Pressemitteilung 04/2026

EVANGELISCHE JUGEND IN SACHSEN

Landesjugendpfarramt

Kristin Preuß
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T 0351 4692-435
M presse.evjugendsachsen@evlks.de
D 22. Juni 2026

Schülerinnen und Schüler aus ganz Sachsen lernen gemeinsam in Oświęcim

Die Evangelische Jugend in Sachsen fördert Begegnung, Erinnerung und Demokratiebildung

Die Evangelische Jugend in Sachsen führt im Oktober und November 2026 erneut zwei pädagogisch begleitete Gedenkstättenfahrten nach Oświęcim/Polen durch.
Jeweils 75 Schülerinnen und Schüler aus fünf bis sechs sächsischen Schulen – darunter Oberschulen, Gymnasien, berufsbildende Schulen, staatliche Schulen und Freie Schulen aus Großstädten und ländlichen Regionen – nehmen an den fünftägigen Bildungsreisen teil. Die Teilnehmenden der Klassenstufen 9 bis 13 beschäftigen sich gemeinsam mit der Thematik der NS-Zwangsarbeit und Vernichtung zwischen 1940 und 1945.
Die Jugendlichen besuchen die Gedenkstätten der ehemaligen deutschen Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz und Auschwitz-Birkenau.

Vielfalt und Begegnung als Kern

Die Fahrten zeichnen sich durch ihre schulartübergreifende und kulturell vielfältige Zusammensetzung aus. Die Jugendlichen arbeiten in bunt gemischten Workshopgruppen zu Themen wie Foto, Film, Kreatives Schreiben, Theater, Musik und Gestaltung. Jeder Tag beginnt mit einem gemeinsamen Einstiegsvortrag, gefolgt von Führungen in den Gedenkstätten. Die Nachmittage stehen im Zeichen der Reflexion, Diskussion und kreativen Auseinandersetzung – etwa im Rahmen des Ausstellungsbesuchs „Labyrinthe. Bilder vom Marian Kołodziej“.

Pädagogische Begleitung und Begegnung

Die Gruppen werden von ihren Lehrkräften, Schulsozialarbeitenden und einem Team der Evangelischen Jugend in Sachsen begleitet. Ergänzt wird die Arbeit durch die Freiwilligen der Internationalen Jugendbegegnungsstätte in Oświęcim. Sie führen die Jugendlichen durch das heutige Oświęcim, das Jüdische Zentrum und über den Jüdischen Friedhof – Begegnungen

zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Gespräche mit Überlebenden der Konzentrationslager sind in diesem Herbst vielleicht noch möglich und beeindrucken die Jugendlichen.

Demokratiebildung und Jugendverbandsarbeit

Die Evangelische Jugend in Sachsen erfüllt mit diesen Fahrten einen gesetzlichen Bildungsauftrag nach § 11 SGB VIII und bringt ihre Expertise als Jugendverband in die Bildungslandschaft ein. Eine Lehrerin formulierte, sie habe sich vor der Fahrt nicht vorstellen können, wie es möglich ist, mit Oberschülerinnen und Oberschülern beispielsweise der neunten Jahrgangsstufe und Abiturientinnen und Abiturienten in einer Gruppe miteinander zu diskutieren. Anders als im Schulalltag gelingt ein intensiver Austausch von Jugendlichen unterschiedlicher Klassenstufen und Schularten. Hier wird fast zeitgleich miteinander diskutiert, gelacht, auch mal geweint und intensiv Tischtennis gespielt.

Impulse und Stärkung für Lehrkräfte

Auch die beteiligten Lehrerinnen und Lehrer profitieren nachhaltig von den Gedenkstättenfahrten: Die intensive Zusammenarbeit im schulartübergreifenden Team und das gemeinsame pädagogische Begleiten der Jugendlichen fördern den fachlichen wie methodischen Austausch. Lehrkräfte erhalten Impulse für die eigene Unterrichtspraxis.

Darüber hinaus erleben alle Beteiligten einen geschützten Raum, in dem sie ihre Einstellungen zu Demokratie, Menschenfreundlichkeit und pädagogischer Verantwortung gemeinsam reflektieren und stärken können. „Dieser Austausch ist nicht selbstverständlich, aber wenn er gelingt, ist er sinnstiftend und demokratiebildend für alle Seiten“, so Stefanie Stange von der Evangelischen Jugend in Sachsen.

Ansprechpersonen im Landesjugendpfarramt

Stefanie Stange, Referentin für Schulbezogene Jugendarbeit
stefanie.stange@evlks.de, 0351 4692-429

Kristin Preuß, Referentin für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
kristin.preuss@evlks.de, 0351 3692 435

Die Evangelische Jugend in Sachsen ist der Jugendverband, in dem alle im Bereich der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens tätigen Gruppen evangelischer Jugendarbeit organisiert sind. Dazu gehören die Jugendgruppen in den Kirchgemeinden, auf der Kirchenbezirksebene sowie auf Landesebene. Auch die im Bereich der Landeskirche tätigen und angenommenen Vereine und Verbände, wie der CVJM Landesverband Sachsen e.V., der Sächsische Jugendverband EC, der VCP Sachsen e.V. sowie die Schüler- und Hochschul-SMD in Sachsen, gehören der Evangelischen Jugend in Sachsen an. Das Zeichen der Evangelischen Jugend in Sachsen ist das Kugelkreuz.